

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 10.02.2005

im Kreishaus Borken

Kreisausschuss-Sitzungssaal (2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Eckart Ballenthin	48703 Stadtlohn	
Herr Heinz Gausling	48739 Legden	
Frau Veronika Giesing	46419 Isselburg	
Frau Anne König	46325 Borken	(bis 19.05 Uhr, TOP 4)
Frau Maria Lepping	48703 Stadtlohn	
Herr Johannes Maus	46342 Velen	Vertretung für Herrn Bernhard Krasenbrink
Herr Josef Osterhues	48683 Ahaus	
Frau Dorothee Pieper	48599 Gronau	
Frau Christine Preuß-Sapper	48734 Reken	
Frau Uta Röhrmann	46399 Bocholt	
Frau Maja Saatkamp	46325 Borken	
Herr Bernhard Völkering	48599 Gronau	
Frau Gabriele Wahle	48683 Ahaus	
Herr Peter Wiegel	46395 Bocholt	
Frau Ursula Zurhausen	46325 Borken	

beratende Mitglieder

Herr Studiendirektor Josef Brinkhaus	46325 Borken	
Herr Oberstudiendirektor Michael Ebbers	46399 Bocholt	
Herr Pastor Roger Hartmann	46397 Bocholt	
Herr Oberstudiendirektor Josef Lütkecosmann	48683 Ahaus	
Herr Pfarrer Nikolaus Ottmann	46325 Borken	(bis 18.10 Uhr, TOP 2)
Herr Sonderschulrektor Georg Wrede	46414 Rhede	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr KD Werner Haßenkamp
Herr KVD Bernhard Grote
Herr KOAR Jürgen Geuting
Herr KOAR Günther Inhester

als Gast:

Herr Dr. Josef Spiegel, Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Kultur und Sport. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Fischer Herrn Josef Brinkhaus, Schulleiter des Berufskollegs Borken, per Handschlag mit der Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde“.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Skulptur-Biennale Münsterland - 2005 Kreis Borken
Vorlage: 0034/2005**

Berichterstatter: KD Werner Haßenkamp
KVD Bernhard Grote

Herr Fischer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Josef Spiegel, Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, der die Biennale 2005 künstlerisch begleitet und bittet ihn um Informationen zum Sachstand.

Herr Dr. Spiegel weist darauf hin, dass die Biennale 2005 Teil der „Skulptur-Biennalen Münsterland“ sei, die 1999 im Kreis Coesfeld begonnen und 2001 in Steinfurt und 2003 in Warendorf fortgeführt worden seien. Er beschreibt die Arbeit der Findungskommission sowie des Kuratoriums, die sowohl die Auswahl der Beteiligten Künstler als auch die Auswahl unter den 44 Projektentwürfen vorgenommen haben. Exemplarisch verdeutlicht Herr Dr. Spiegel anhand einiger Entwürfe die jeweiligen künstlerischen Ansätze als auch deren Bezüge zum ausgewählten Thema der Biennale „Latente Historie“. Die sich anschließenden Fragen aus dem Ausschuss zu den einzelnen Projekten und den Kosten der Biennale werden sowohl von Herrn Dr. Spiegel als auch von Herrn Haßenkamp sowie Herrn Grote beantwortet. Als Eröffnungstermin ist Sonntag, 28. August 2005 vorgesehen. Herr Fischer schlägt vor, zu gegebener Zeit mit dem Ausschuss eine Bereisung der Projekte durchzuführen.

Beschluss: einstimmig

Die Informationen zur inhaltlichen Konzeption der Skulptur-Biennale 2005 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 2: Fortschreibung des Leitbildes/mittelfristige Zielplanung
Regelung des Verfahrens für die Themenfelder Bildung und Qualifizierung sowie Kultur
Vorlage: 0035/2005**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Ergänzend zur Sitzungsvorlage erklärt Herr Haßenkamp, Ergebnis des Verfahrens solle sein, über die bereits seit Jahren betriebene Planung hinaus Ziele zu formulieren, die sich über den bisherigen Zielhorizont hinaus auf eine komplette Legislaturperiode erstrecken sollten. Aus der Kreistagsdiskussion am 20. Januar 2005 habe sich ergeben, vorläufig keine externen Foren zu bilden. Stattdessen sei zum Ausdruck gebracht worden, dass zunächst die Fachausschüsse sich des Themas annehmen sollen.

Auf die Frage von Herrn Völkering, bezogen auf die vorgelegte Sitzungsvorlage des Kreistages vom 21.12.2004, an welcher Stelle des Arbeits- und Zeitplanes man sich denn derzeit befinde, beschreibt Herr Haßenkamp, dass der derzeitige Stand zwischen den Punkten 3 und 4 läge. Ende Februar solle fundierteres Material vorliegen als Grundlage weiterer Beratungen. Frau Wahle begrüßt, dass es ein überarbeitetes Papier geben soll und schlägt vor, auf dieser Basis in der April-Sitzung des Ausschusses zu beraten und erst dann zu entscheiden, ob z. B. externe Unterstützung hinzugezogen werden solle.

Der Vorsitzende stellt hierzu Einvernehmen des Ausschusses fest.

**Punkt 3: Änderung des Schulnamens für das Berufskolleg Technik Ahaus
Vorlage: 0036/2005**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Beschluss: einstimmig

Die Bezeichnung des Berufskollegs für Technik Ahaus wird ergänzt und lautet künftig:

**Berufskolleg für Technik Ahaus
mit gymnasialer Oberstufe**

**Punkt 4: Haushalt 2005 - Budget 05
Vorlage: 0037/2005**

Berichterstatter: KVD Bernhard Grote

Herr Fischer schlägt vor, auf der Grundlage der Sitzungsvorlage das Budget 05 Seite für Seite durchzugehen und zu beraten.

Seite 118:

Herr Osterhues bittet um Erläuterung zu der Veränderung des Zuschusses an die Technische Akademie Ahaus zwischen dem Ergebnis für 2003 und dem Ansatz für 2005. Herr Grote verweist auf einen Beschluss des Kreistages wonach die BBS zu deren eigener Planungssicherheit einen jährlichen Zuschuss von 360.000,- € erhalte. Die Zuordnung dieses Zuschusses auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche nehme die BBS vor und stimme sie mit dem Kreis ab. Die Summe des Zuschusses für die Technische Akademie Ahaus sei in gleicher Höhe veranschlagt wie für 2004.

Herr Gausling verweist auf den Antrag der UWG (05-01). Nach Auffassung der UWG seien die Bildstellen des Kreises benachteiligt, wenn in gleicher Höhe die Bildstelle Bocholt unterstützt werden solle. Ziel sei es, eine spürbare Entlastung für den Kreishaushalt zu erreichen.

Herr Grote verdeutlicht, dass bei den Festsetzungen für die Bildstellen des Kreises lediglich ein Teil des Sachaufwandes ausgewiesen sei, während der Zuschuss an die Stadt Bocholt sich auf die Gesamtkosten der Bildstelle in Bocholt beziehe. Der Gesamtaufwand der Bildstelle Bocholt liege bei rd. 116.000,- € pro Jahr. Der Zuschuss in Höhe von 35.800,- € liege damit unter einem Drittel der Gesamtkosten. In dem noch zu erstellenden Konzept für die Bildstellen des Kreises, dass im Laufe des Jahres dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werde, werde es auch Aussagen zu künftigen Regelungen mit der Stadt Bocholt geben.

Beschluss:

Der Antrag wird bei 1 Ja-Stimme abgelehnt.

Frau Saatkamp verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen den Zuschuss an die Regionalstelle Frau und Wirtschaft zu erhöhen und sich dabei am Ansatz des Vorjahres zu orientieren. Sie erläutert, dass angesichts der erfolgreichen Arbeit der Regionalstelle Frau und Wirtschaft keine Reduzierung vorgenommen werden sollte. Herr Grote verweist darauf, dass die Bemessung des Ansatzes auf die Kalkulationen der Berufsbildungsstätte zurückgehen, die davon ausgehen, dass die Arbeit der Regionalstelle im bisherigen Umfang weitergeführt werden könne. Bei der Bezuschussung handele es sich um die Bemessung des Eigenanteiles der ergänzend zu den Landeszuweisungen bereitzustellen sei. Herr Grote bestätigt, dass die Verminderung des Zuschusses um 2.500,- € im Vergleich zum Jahr 2004 nicht zu einer Reduzierung bei der Regionalstelle Frau und Wirtschaft führe.

Frau Saatkamp zieht den Antrag zurück.

Seite 124:

Frau Saatkamp beschreibt die Projekte, Wettbewerbe und Dienstleistungsangebote der Energieagentur NRW und verweist im Übrigen auf den schriftlich vorgelegten Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen, wonach der Ausschuss beraten möge über eine Beteiligung der Schulen des Kreises Borken am Projekt Energie Schule NRW sowie einen Prüfungsauftrag für die Kreisverwaltung inwieweit sie die Schulen dabei informieren, unterstützen und fördern könne.

Herr Grote und Herr Lütkecosmann führen aus, dass es bereits seit Jahren für die Schulen in Trägerschaft des Kreises langfristige Engerisparkonzepte gebe, die auch im wesentlichen

umgesetzt seien. Darüber hinaus müssten die Schulen über Unterrichtskonzepte selbständig entscheiden. Aus Sicht der Schulen sei keine Notwendigkeit zur Unterstützung durch den Schulträger zu erkennen.

Beschluss:

Der Antrag wird bei 1 Ja-Stimme und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Seite 133: (Landeskundliches Institut Vreden)

Frau Röhrmann verweist auf die gute Arbeit des Landeskundlichen Institutes in Vreden und fragt nach, wie die Arbeit im Institut mit Kürzung der ½ Verwaltungsstelle zum 01.03.'05 weitergehe. Herr Haßenkamp bestätigt, dass die gute Arbeit des Landeskundlichen Institutes unbestritten sei. Im Rahmen der Aufgabenkritik habe der Kreistag beschlossen, die ½ Verwaltungsstelle zu streichen. Es solle zunächst versucht werden, Synergien mit dem Hamaland-Museum zu nutzen. Darüber hinaus werde ab 01.03.'05 eine Museumsmitarbeiterin mit einem wöchentlich flexiblen Stundenkontingent die Betreuung der Instituts-Bibliothek übernehmen. Entsprechende Absprachen seien inzwischen mit den Beteiligten getroffen worden. Sollte dies nicht ausreichend sein, müsse man auch darüber nachdenken, dem Landeskundlichen Institut ggf. ein zusätzliches Budget zur Verfügung zu stellen, um entsprechende Leistungen einzukaufen.

Seite 135: (Hamaland-Museum Vreden)

Der Antrag der FDP wird nicht beraten und zurückgestellt, da ein Vertreter der FDP nicht anwesend ist.

Seite 146: (Sport)

Zu dem Antrag der UWG in 2005 auf die Sportlerehrung zu verzichten, führt Frau Wahle für die CDU-Fraktion aus, dass die Sportlerehrung eine nicht zu unterschätzende Werbung für den Sport sei, deren positive Wirkung gerade auch für jugendliche Sportler sehr wichtig sei, daher lehne die CDU den Antrag ab. Bezüglich der auch im UWG-Antrag enthaltenen Forderung, den Ansatz insgesamt um 11.500 € zu erhöhen, um es bei der bisherigen Übungsleiterpauschale von 100 € belassen zu können, teilt Herr Grote mit, die Verwaltung habe dies bereits im Haushalt vorgesehen.

Für die UWG zieht daraufhin Herr Gausling den Antrag zurück.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport schlägt dem Kreisausschuss vor, das Budget 05 des Entwurfs des Haushaltes 2005 entsprechend der Vorlage dem Kreistag zur Verabschiedung zu empfehlen.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Haßenkamp informiert über die am kommenden Sonntag, den 13. Februar 2005 im Hamaland-Museum Vreden beginnende Ausstellung „Frohe Ostern – Brauchtum rund ums Fest“ und lädt die Ausschuss-Mitglieder zur Eröffnungsveranstaltung ein.

Punkt 6: Anfragen

keine

Herr Fischer schließt um 19.15 Uhr die Sitzung. Er bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die engagierte und sachliche Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer